

LESERPOST

# Russland zu Besuch

## Das Russomobil am Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

• **Jüterbog** Es ist ein kleines, unscheinbares Auto. Doch die Personen in diesem Auto haben weit mehr drauf, als das Auto unter der Haube. Diese Personen, besser gesagt diese vier Frauen, sind das Russomobil. Sie haben es sich zum Ziel gemacht, bundesweit das Interesse an der russischen Sprache zu wecken und im besten Falle auch zu steigern. Dies soll gelingen durch spielerisches und vor allem lockeres Erlernen der russischen Sprache und Kultur.

Ob in Berlin, Prenzlau oder auch seit 2010 am Goethe-Schiller-Gymnasium in Jüterbog. Am 29. November dieses Jahres ging dort für viele Sechsklässler aller umliegenden Grundschulen regelrecht ein Traum in Erfüllung. Vielen der rund 100 Schüler war die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Grundschüler der 6. Klassen mit etwa 20 Schülern pro Klasse kamen in der Zeit von 8 bis 14 Uhr in unser Gymnasium. Und all diese Schüler fuhren mit einem Lächeln wieder zurück an ihre Grundschulen.

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum diese Kinder so

glücklich waren. Einer davon könnte das Erlernen eines neuen Alphabets sein. Im Gegensatz zum lateinischen Alphabet hat das kyrillische 33 Buchstaben. Dies bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass es unbedingt schwerer zu lernen ist, wie die Veranstalterinnen betonten. Ein anderer Grund könnte aber auch das Schreiben des eigenen Namens gewesen sein. Außerdem konnten die Schüler ihr Wissen über Russland mit Hilfe einer Mindmap an ihre Mitschüler weitergeben. Dabei wurden die unterschiedlichsten Dinge genannt – einiges erstaunte sogar die Lehrer. Danach ging es mit einem Film über berühmte russische Städte im

Rahmen der Landeskunde weiter. Es wurden Städte wie Moskau und Sankt Petersburg gezeigt, aber auch weitaus weniger bekannte Städte wie Perm, Rostow oder Susdal.

Jede Klasse konnte in gut einer Stunde Einblicke und Eindrücke gewinnen, die die Wahl der zweiten Fremdsprache vielleicht leichter treffen lassen. Eine Folge der beliebtesten Kinderserie Russlands „Mascha und der Bär“ beendete jede Stunde.

Die Veranstaltung wurde durch drei Schüler der 11. Klasse des Gymnasiums unterstützt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung für alle Beteiligten. Die Veranstalterinnen waren glücklich, so viele Kinder für die russische Sprache sowie Russland im Allgemeinen begeistern zu können. Am „Tag der offenen Tür“, der am 19. Januar 2019 am Goethe-Schiller-Gymnasium stattfinden wird, können die Schüler dann noch mehr über die russische Sprache sowie das Unterrichtsfach Russisch erfahren.

Selina Ritsche,  
Anneli Lehmann  
und Torben Jahn

HINWEIS



Leserbriefe sind keine redaktionellen Beiträge. Sie geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften finden keine Beachtung.